

DIE ADERN DER WELT



Bewertung der FBW-Jugend Filmjury

Unser Planet wird durchzogen von Abertausenden Kilometern aus Gold, den Adern der Welt. Als in der mongolischen Steppe das Leben im Einklang der Natur der Familie von Amra von röhrenden Motoren zerstört wird, stellt sich sein Alltag auf den Kopf. Seine Mutter würde die geringe Entschädigung lieber annehmen und ein Leben in der Stadt beginnen, doch sein Vater kämpft für seine Heimat und organisiert den Widerstand gegen die Ausbeutung durch die internationalen Minengesellschaften. Hin und hergerissen zwischen der Wahrung der Tradition und dem vielversprechenden Leben in der Großstadt, wächst er auf und fragt sich, was es heißt Nomade zu sein. Inmitten dieser Welt bekommt Amra die Chance, bei *Mongolia's Got Talent* aufzutreten und beginnt zu begreifen, welche Folgen der Raubbau für ihn haben könnte. Einfühlsam gibt uns der Film Einblicke in das nomadische Leben und regt dazu an, den eigenen Lebensstil zu hinterfragen. Denn mit ausdauernden und wunderschönen Aufnahmen der mongolischen Steppe schafft er es, auf atemberaubende Weise das Lebensgefühl der Nomaden einzufangen. DIE ADERN DER WELT hinterfragt unsere Gesellschaft, in der immer weniger Zeit für das eigentlich Wichtige bleibt. Für die Heimat und dem Zusammenhalt der Familie kann man sich schon einsetzen, lange bevor eine Katastrophe diese zerstört. Dieser Widerstand, der die Erzählung dominiert, zeigt, dass der Kampf für die eigene Heimat, auch wenn es ein David-gegen-Goliath-Kampf zu sein scheint, es wert ist, ausgetragen zu werden. Die Adern werden unwiederbringlich zerstört, Traditionen verdrängt, betroffene Familien wissen nicht zu reagieren und Kinder zur Arbeit in gefährlichen Minen verleitet. Dies alles wird im Film emotional erzählt. Der Film lässt sich Zeit, die wunderschöne Landschaft auf den*die Zuschauer*in wirken zu lassen. Die ästhetische Kameraführung sowie Farbpalette sorgen für ein visuelles Erlebnis, das man auf der großen Leinwand unbedingt sehen sollte. Obwohl "Die Adern der Welt" langsam erzählt wird, schafft er es, mit seinen Figuren und dem wichtigen Thema zu überzeugen und empfehlen ihn für alle Filmfans ab elf Jahren.

Wertung in Sternen:

- ruhig: ★ ★ ★ ★ ★
- politisch: ★ ★ ★ ★ ★
- ästhetisch: ★ ★ ★ ★ ★
- emotional: ★ ★ ★
- kulturell: ★ ★ ★ ★ ★



DE, MNG 2020

Regie: Byambasuren Davaa
 Darsteller: Bat-Ireedui Batmunkh, Enerel Tumen, Yalalt Namsrai u.a.
 FSK: 0
 JFJ: Ab 11 Jahren
 Laufzeit: 95 min

Trailer und mehr:



Die FBW-Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.